



# Checkliste für Vereine

## Safe Sport

### 1. Prävention

#### Grundlagen & Strukturen

- Maßnahmen zu Prävention und Intervention interpersoneller Gewalt sind in der Satzung und sofern vorhanden im Vereins-Leitbild verankert.
- Ein Präventions- und Interventionskonzept ist vorhanden und allen Vereinsmitgliedern zugänglich.
- Eine Ansprechperson für Kinderschutz und Prävention interpersonaler Gewalt ist öffentlich benannt.
- Informationen zu Safe Sport / Prävention werden sichtbar kommuniziert (Website, Aushänge, Newsletter).

#### Qualifizierung & Kultur

- Mitarbeitende nehmen an Schulungen zu Safe Sport / Kinderschutz teil (extern, z.B. STB, LSVS oder intern, gerne vermitteln wir Kontaktmöglichkeiten).
- Für Kinder und Jugendliche gibt es Angebote zur Selbstbehauptung, Partizipation und zu Kinderrechten (gerne vermitteln wir Kontaktmöglichkeiten).

#### Personal & Verpflichtungen

- Haupt- und ehrenamtlich Tätige im Kinder- und Jugendbereich unterzeichnen eine Selbstverpflichtung (z. B. Ehrenkodex).
- Es bestehen klare Regeln (z.B. Verhaltensregeln) zu Nähe und Distanz (z. B. Körperkontakt, Umkleidebereiche, Trainingslager).
- Vom relevanten Personal wird gemäß § 72a SGB VIII regelmäßig das erweiterte Führungszeugnis vorgelegt.
- Präventionsthemen werden bereits bei der Personalgewinnung und -einstellung berücksichtigt und in Verträgen festgehalten. Dies gilt für hauptamtliche Kräfte; bei der Verpflichtung von Ehrenamtlichen werden entsprechende Präventionsanforderungen ebenfalls verbindlich kommuniziert.

#### Qualitätssicherung

- Präventionsmaßnahmen werden regelmäßig reflektiert und weiterentwickelt.
- Bei Bedarf wird externe fachliche Beratung hinzugezogen.

### 2. Intervention

#### Handlungsabläufe

- Ein Interventionsplan mit klaren Leitlinien zum Umgang mit Verdachts- und Vorfällen interpersoneller Gewalt liegt vor.
- Bei Verdachtsfällen wird unabhängige Fachberatung hinzugezogen (z. B. Fachberatungsstellen, Kinderschutzdienste).  
Eine Übersicht zu verschiedenen Beratungsstellen findest du am Ende der Checkliste

#### Konsequenzen

- Es gibt definierte Sanktionsregelungen (z. B. Vereinsausschluss) sowie klare Regeln zum Umgang mit Falschbeschuldigungen.
- Der Safe Sport Code des DOSB wird angenommen (bei Bedarf Satzungsanpassung notwendig)

### 3. Ergänzende Empfehlungen (optional, aber sinnvoll)

- Der Verein ist in Präventionsnetzwerken (Bsp. im STB, ab einer bestimmten Interessentenzahl denkbar) oder Arbeitsgruppen aktiv und kooperiert mit relevanten Partnern (Schulen, Beratungsstellen, Verbänden).
- Vorfälle werden strukturiert aufgearbeitet, dokumentiert und für künftige Prävention genutzt.

Die kontinuierliche Aktualisierung und Verbesserung unserer Schutzmaßnahmen vor interpersonelle Gewalt ist fester Bestandteil unserer Verbandssarbeit.



# Checkliste für Vereine

## Safe Sport

### 4. Beratungsstellen

Alle Beratungsstellen findest du, wenn du folgenden Code scannst. So gelangst du zu der Homepage des Saarländischen Turnerbundes, auf welcher viele Infos zusammengetragen sind:

#### Saarländische Beratungsstellen

- Saarländischer Turnerbund
- SOS Kinderdorf
- Nele
- Phoenix
- Neue Wege



#### Allgemeine Beratungsstellen

- Hilfeportal sexueller Missbrauch
- Hilfetelefon - Gewalt gegen Frauen
- Nummer gegen Kummer
- Was geht zu weit
- Suse hilft
- Weißer Ring
- Kein Täter werden
- PETZE - Institut für Gewaltprävention gGmbH
- Unabhängige Kommission des Bundes zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs

### 5. Safe Sport Vereinsberatung

Wann: 15. Januar 2026, 17.30 Uhr - 18.30 Uhr

Wo: Online

Anmeldung: per Mail bis zum 9. Januar an Sarah Härdter  
[s.haerdter@stb.saarland](mailto:s.haerdter@stb.saarland)